



# TUMORZENTRUM DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Carl-Thiersch-Str. 7, 91052 Erlangen

Tumorzentrum, Carl-Thiersch-Str. 7, 91052 Erlangen

An  
die Mitglieder der  
Projektgruppe 'Qualitätssicherung in der Pathologie'  
des Tumorzentrums  
der Universität Erlangen-Nürnberg  
und alle interessierten Pathologinnen und Pathologen

Erlangen, den 31.03.2011

**Vorstand:**

Prof. Dr. med. M. W. Beckmann (Vorsitzender)  
Frauenklinik des Universitätsklinikums

Prof. Dr. med. A. Hartmann  
Pathologisches Institut des Universitätsklinikums

Prof. Dr. med. B. Wullich  
Urologische Klinik des Universitätsklinikums

Prof. Dr. med. P. H. Wünsch  
Institut für Pathologie, Klinikum Nürnberg

Dr. med. J. Schenk  
Gastroenterologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

**Geschäftsstelle:**

Dr. med. Sabrina Petsch  
Telefon: 09131/85-39290  
Telefax: 09131/85-34001  
tumorzentrum@tuz.imed.uni-erlangen.de  
www.tumorzentrum.uk-erlangen.de

## **Einladung zur nächsten Arbeitssitzung der Projektgruppe 'Qualitätssicherung in der Pathologie' des Tumorzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir die Mitglieder der Projektgruppe und alle anderen an der Mitarbeit interessierten Pathologinnen und Pathologen sehr herzlich zur nächsten Interdisziplinären Arbeitssitzung einladen, diesmal mit dem Thema: „*Neuroendokrine Tumoren*“.

**Datum: Mittwoch, 25. Mai 2011, 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr**

**Ort: Bibliothek des Pathologischen Instituts der Universität Erlangen-Nürnberg  
Krankenhausstraße 8-10, 91054 Erlangen**

### **Diskussionspunkte**

1. Ergebnisse der letzten Arbeitssitzung vom 17.11.2010
2. Daten des klinischen Krebsregisters des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg
3. Was erwartet der Chirurg vom Pathologen? (OA PD Dr. Croner, Chirurgische Klinik des Universitätsklinikums Erlangen)
4. Was erwartet der Strahlentherapeut vom Pathologen? (PD Dr. Klautke, Klinik für Strahlentherapie des Universitätsklinikums Erlangen)
5. Was erwartet der Onkologe vom Pathologen? (PD Dr. Meidenbauer, Med. 5 des Universitätsklinikums Erlangen)
6. Neues in der Pathologie neuroendokriner Tumoren (Prof. Dr. Günther Klöppel, Pathologisches Institut der TU München)
7. Gemeinsames Mikroskopieren interessanter Fälle
8. Planung der nächsten Projektgruppensitzung  
Themenvorschlag: Harnblasenkarzinom

Die Veranstaltung findet nach dem Umzug des Pathologischen Instituts erstmals in der generalsanierten Pathologie, Krankenhausstraße 8-10, statt. Dadurch haben wir erstmals die Möglichkeit, dass Sie interessante und schwierige Fälle vorstellen können, und wir die dann gemeinsam mikroskopieren.

Ich möchte Sie herzlich bitten, mir bis 15.05.2011 mitzuteilen, ob Sie einen interessanten Fall vorstellen möchten.

Bei Interesse bitten wir aus organisatorischen Gründen um Anmeldung durch beiliegendes Faxantwortformular, per E-Mail oder telefonisch. Fortbildungspunkte für diese Arbeitssitzung sind beantragt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. A. Hartmann  
Sprecher der Projektgruppe  
'Qualitätssicherung in der Pathologie'